

# Konfigurieren von RP-TNC-Antennen auf C9115AX/C9120AX/C9120AXP Access Points

## Inhalt

---

---

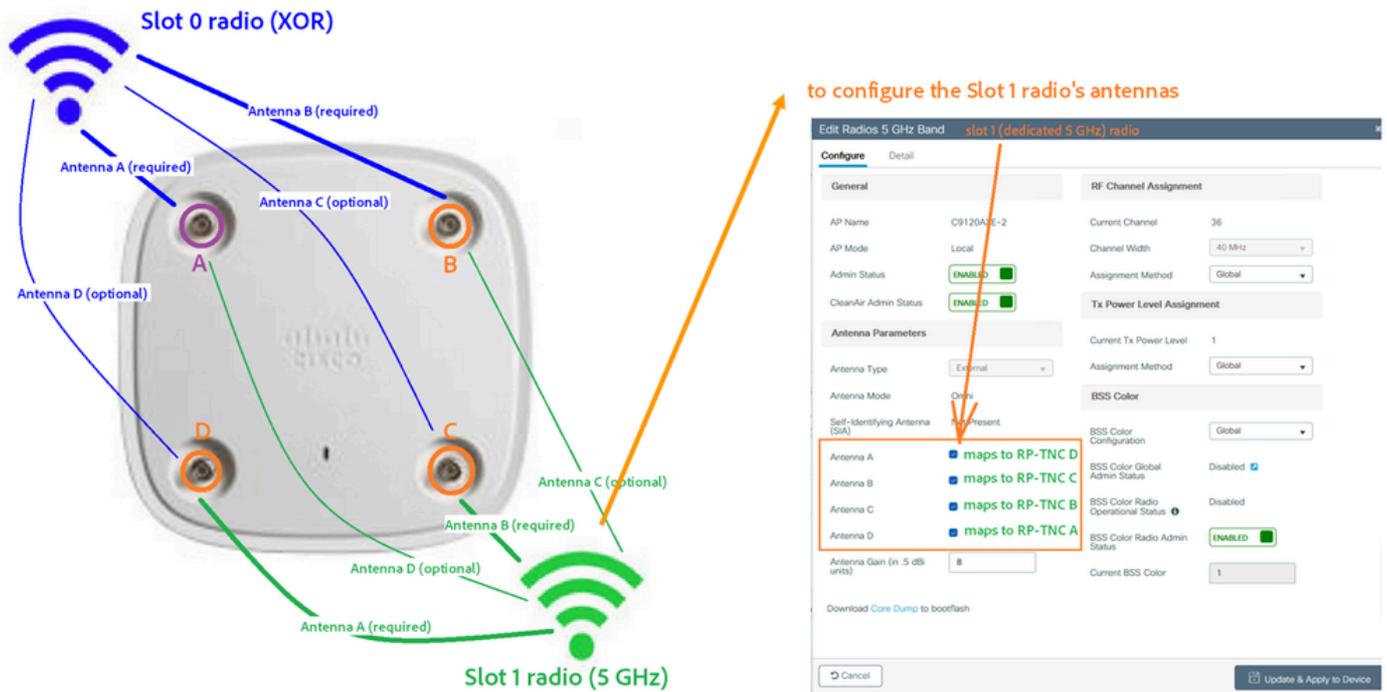
### Einleitung

Bei den Access Points C9115AX, C9120AX und C9120AXP unterscheidet sich die Zuordnung der internen Transceiver der Funkmodule zu den mit Reverse Polarity Threaded Neill-Concelman (RP-TNC)-Ports am AP ("A", "B", "C", "D") für Steckplatz 1 (dediziertes 5-GHz-Funkmodul) als Steckplatz 0 (XOR). In diesem Artikel wird die Funktionsweise der Antennenzuordnung erläutert. Außerdem werden die Optionen für die Konfiguration von RP-TNC-Antennen mit diesen AP-Modellen beschrieben.

### Zuordnung zu RP-TNC-Ports

Bei den Access Points C9115AX, C9120AX und C9120AXP funktioniert die Zuordnung der Transceiver der Funkmodule zu den bezeichneten RP-TNC-Ports am AP ("A", "B", "C", "D") wie folgt:

- Für das Funkmodul in Steckplatz 0 (Schnittstelle Dot11Radio0, das XOR-Funkmodul) entspricht die von der Software bezeichnete Antenne A dem physischen RP-TNC-Port "A", Antenne B dem Port "B", Antenne C dem Port "C" und Antenne D dem Port "D"
- Für das Funkmodul in Steckplatz 1 (Schnittstelle Dot11Radio1, das dedizierte 5-GHz-Funkmodul) entspricht die Software jedoch dem physischen RP-TNC-Port "D", "Antenne B" dem Port "C", "Antenne C" dem Port "B" und "Antenne A" dem Port "D".



## Konfigurationsbeschränkungen

Die folgenden Konfigurationsbeschränkungen gelten für die Antennen dieser APs:

- Für jeden Steckplatz müssen die Antennen aktiviert sein, die die Software "A" und "B" aufruft
- Wenn also das Funkmodul von Steckplatz 0 verwendet wird, müssen externe Antennen mit (mindestens) den physischen Ports "A" und "B" verbunden werden.
- Wenn das Funkmodul von Steckplatz 1 verwendet wird, müssen externe Antennen mit (mindestens) den physischen Ports "D" und "C" verbunden werden
- Es darf keine Antenne für ein Funkmodul aktiviert werden, es sei denn, alle Antennen, die dieser Antenne in alphabetischer Reihenfolge vorangehen, sind aktiviert. Daher darf "Antenne D" nur aktiviert werden, wenn die Antennen "C", "B" und "A" aktiviert sind.

## Gültige Konfigurationsoptionen mit RP-TNC-Antennen

Daher unterstützen die Access Points C9115AX, C9120AX und C9120AXP nur die folgenden externen Antennenkonfigurationen, wenn nur die RP-TNC-Ports verwendet werden (ohne DART-4):

- Wenn Steckplatz 0 und Steckplatz 1 aktiviert sind:
  - Vier externe Antennen, die mit den physischen Ports A, B, C und D verbunden sind, wobei alle Antennen auf denselben Abdeckungsbereich ausgerichtet sind
  - Zwei externe Antennen, die in eine Richtung ausgerichtet sind und mit den physischen Ports A und B verbunden sind - diese werden vom Funkmodul in Steckplatz 0 verwendet, und zwei externe Antennen, die in eine andere Richtung ausgerichtet sind und mit den physischen Ports C und D verbunden sind - werden vom Funkmodul in Steckplatz 1 verwendet. In dieser Konfiguration sollte die Software so konfiguriert

werden, dass nur die Antennen "A" und "B" aktiviert sind (für beide Funkmodule).

- Wenn nur Steckplatz 0 aktiviert ist
  - Mindestens zwei externe Antennen, die mit den physischen Ports A und B verbunden sind (optional mit dritten [und vierten] Antennen, die mit C [und D] verbunden sind), in der gleichen Richtung ausgerichtet
  - Die Software muss so konfiguriert werden, dass die Antennen "A" und "B" (optional "C" [und "D"]) aktiviert sind.
- Wenn nur Steckplatz 1 aktiviert ist
  - Mindestens zwei externe Antennen, die mit physischen Ports D und C verbunden sind (optional mit dritten [und vierten] Antennen, die mit B [und A] verbunden sind), in der gleichen Richtung ausgerichtet
  - Die Software muss so konfiguriert werden, dass die Antennen "A" und "B" (optional "C" [und "D"]) aktiviert sind.

Wenn die Funkmodule von Steckplatz 0 und Steckplatz 1 über vier Antennen verfügen müssen, die in unterschiedliche Richtungen ausgerichtet sind, verwenden Sie einen DART-4-Anschluss. Die an DART-4 angeschlossenen Antennen werden von Steckplatz 0 verwendet, die vier RP-TNC-Antennen von Steckplatz 1.

## Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.